

Merz-Reputation noch mit viel Ballast belastet

Medien-Image der Kandidaten für den CDU-Vorsitz

30.6.2017-2.3.2018



Basis: 89 Berichte über Friedrich Merz, 66 Berichte über Annegret Kramp-Karrenbauer, 71 über Jens Spahn in deutschen Meinungsführer-Medien

Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com
+41-79-2553636

AKK Führung erwartet - Merz mit Reputations-Ballast

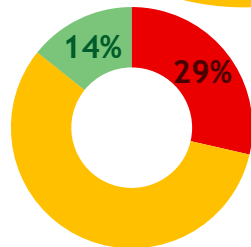
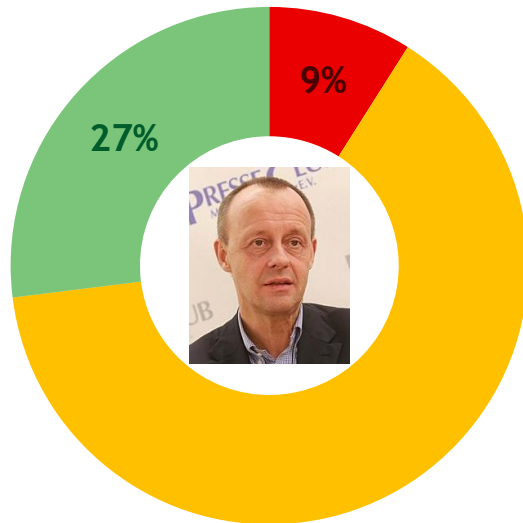
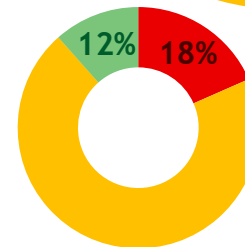
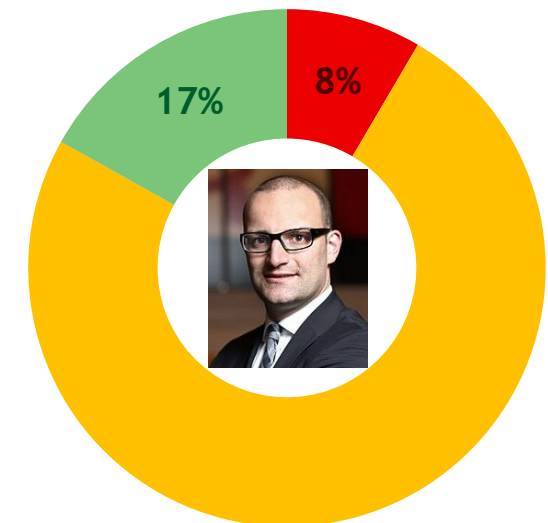
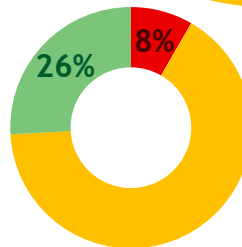
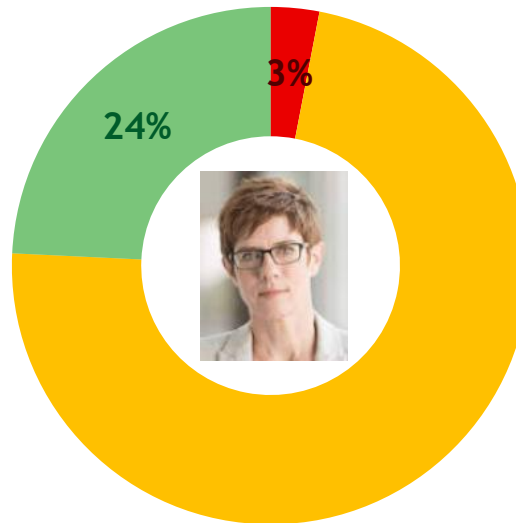


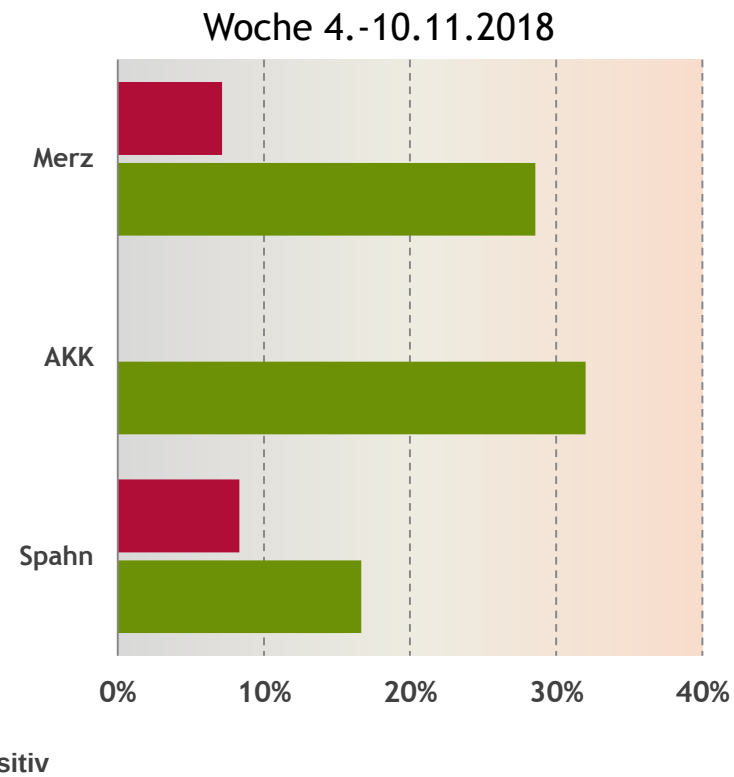
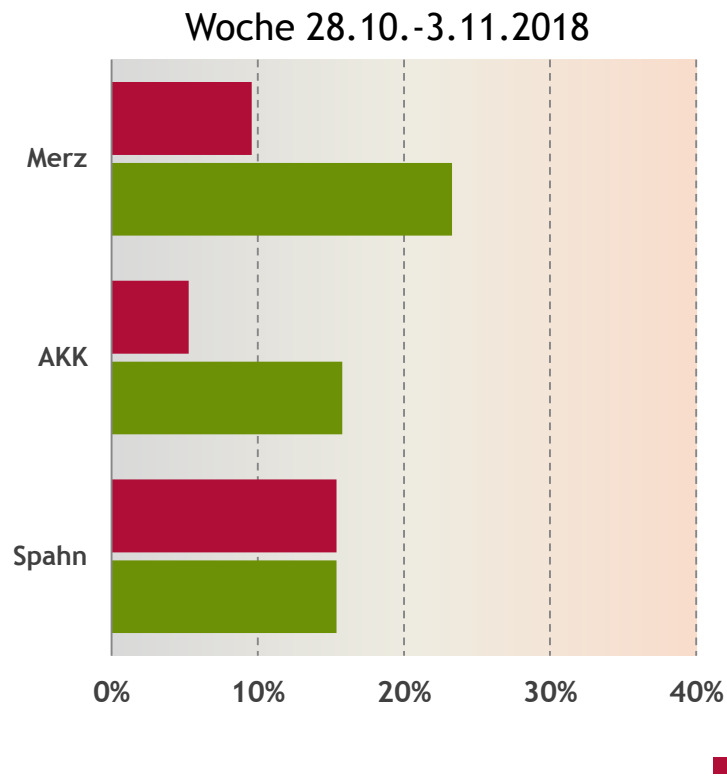
Image vor der
Kandidatur
(1.1.-28.10.2018)



■ negativ ■ ohne eind. Wertung ■ positiv

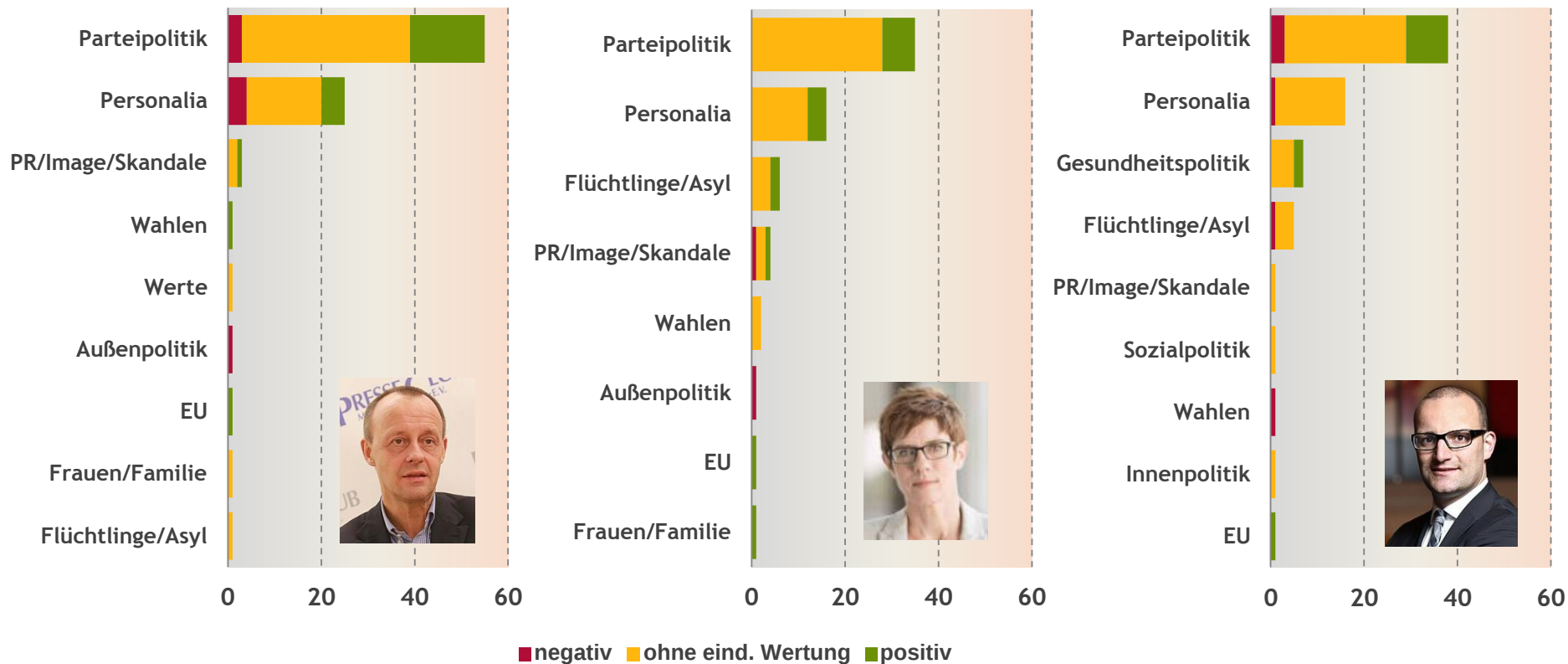
Deutsche Meinungsführer-Medien reagierten zunächst positiv auf die Kandidatur von Friedrich Merz. Doch schnell holte ihn die Kritik hinsichtlich seiner Rolle in der Finanzwirtschaft ein. AKK dagegen wird unverändert positiv dargestellt und liegt in den Umfragen vorn.

AKK setzt sich in der zweiten Woche der Kandidatur ab



Während Merz und Spahn durch ihre gezielt konservativere Ausrichtung auch Kritiker in den Medien mobilisieren, bleibt das Medien-Image von Generalsekretärin Kramp-Karrenbauer weitgehend von kritischen Tönen verschont.

Merz verliert auch wegen des Mangels an Sachthemen



Ein klares Profil ist noch bei keinem der drei aussichtsreichsten Kandidaten für den CDU-Vorsitz erkennbar. Im Vordergrund stehen noch Parteitaktik, Flügelkämpfe und persönliches Profil. Merz wird (bewusst) kaum mit seiner Wirtschaftsexpertise wahrgenommen.

Medienset

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal

Tageszeitungen:

Bild-Zeitung

Wochenmedien:

Focus, Spiegel

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)